

Herrn StV
Axel Busch
Dirmerzheimer Straße 18

50374 Erftstadt

nachrichtlich allen Stadtverordneten

Dienststelle	Ansprechpartner/-in	Mein Zeichen	Datum
Telefax 02235/409-505	Telefon-Durchwahl	Ihr Zeichen	12.12.2013
Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft		Dr. Risthaus	
Holzdammer Straße 10	0 22 35 / 409-417		

gez. Dr. Risthaus		06.01.2014	
Amtsleiter		Datum Freigabe -100-	BM / Dezernent

Ihre Anfrage vom 02.12.2013	F 589/2013
Rat	25.02.2014

Betrifft: **Anfrage bzgl. landwirtschaftlicher Direktvertrieb**

Sehr geehrter Herr Busch,

Ihre Anfrage bzgl. des landwirtschaftlichen Direktverkaufs in Erftstadt möchte ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1):

In Erftstadt gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, landwirtschaftliche Produkte bzw. Lebensmittel direkt beim Erzeuger zu erwerben. Das städtische Planungs- und Umweltamt hat hierzu ein Flyer mit den entsprechenden Kontaktadressen und Produkten zusammengestellt. Diesen können sich die Bürgerinnen und Bürger im Rathaus abholen und/oder auf der städtischen Homepage unter <http://www.erftstadt.de/web/leben-in-erftstadt/umwelt-und-natur/hoflaeden-biolandbau> herunterladen. Eine Aktualisierung des Flyers ist für Anfang 2014 in Planung.

Zudem können Interessierte über die Homepage der Landwirtschaftskammer unter dem Link http://www.landservice.de/pls/agronet/start_bereich?land=D&ap=5&bernr=106# weitere Informationen abrufen. So kann man dort zum Beispiel über eine Karte gezielt nach Höfen, Cafés etc. aus der Region suchen.

Zu Frage 2):

Ein Unterstützung der Direktvermarkter durch die Stadtverwaltung könnte über das Online-Branchenverzeichnis unter <http://branchenverzeichnis.erftstadt.de> auf der städtischen Homepage erfolgen. Über eine eigene (noch einzurichtende) Rubrik „Landwirtschaftlicher Direktverkauf“ im Branchenverzeichnis könnten sich die entsprechenden Unternehmen hier von

der allgemeinen Rubrik „Handel und Einkaufen“ erkennbar abheben. Um diese Rubrik dann mit Informationen zu füllen, würden die entsprechenden Unternehmen im Vorfeld seitens der Wirtschaftsförderung angeschrieben werden. An dieser Stelle muss allerdings angefügt werden, dass ein Eintrag seitens der Unternehmen in das Branchenverzeichnis absolut freiwillig ist.

Generell sieht die Wirtschaftsförderung eine aktive Vermarktungsunterstützung aber eher problematisch, da diese dann exklusiv nur für die Direkterzeuger erfolgen würde und den übrigen Lebensmitteleinzelhandel außen vor lassen würde.

Zu Frage 3):

Vgl. Antwort zu Frage 1).

Mit freundlichen Grüßen

(Erner)